

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Aschbach und  
Hohn am Berg – mit Schlüsselfeld & Burgwindheim

Januar bis März 2016

Gott spricht:  
„Ich will euch trösten, wie  
einen seine Mutter tröstet.“

Jesaja 66,13

# Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

- |    |   |    |   |
|----|---|----|---|
| 3  | Editorial:<br>Heile, heile Segen                | 14 | Gottesdienstplan                                  |
| 4  | Gottesdienst<br>(z. B. Andachten, Ökumene)      | 17 | Sekretärinnen-<br>jahresrückblick                 |
| 7  | Kinder und Jugend<br>(z. B. KiGo, Konfirmanden) | 18 | Kultur<br>(z. B. Musik, Ausstellungen)            |
| 10 | Erwachsene<br>(Männertreff, Seniorenkreis, ...) | 21 | Gemeindeleben<br>(Veranstaltungen, Berichte, ...) |
| 11 | Diakonie<br>(Projekte, Informationen)           | 26 | Wochenübersicht                                   |
| 13 | Geburtstage<br>(Fortsetzung auf S.16)           | 27 | Ansprechpartner<br>unserer Gemeinden              |

## Impressum

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg

**Mitarbeiter:** Johannes Kestler (v. i. S. d. P.), Jutta Ritzel und  
Gerhard Großmann

**Auflage:** 900 Stück

*Bildnachweise: Motiv Jahreslosung (Titelseite): Stefanie Bahlinger, Mössingen, [www.verlagambirnach.de](http://www.verlagambirnach.de); Foto Kestler (S. 3): privat; Titelbild zum Weltgebetstag 2016 (S. 5): Ruth Mariet Trueba Castro/Kuba, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.; Logo „Kirche mit Kindern“ (S. 7): Paul Fassold; Präparanden (S. 7) und Advent unter freiem Himmel (S. 23): Julia Lunz; Konfirmationskerze (S. 8): Layer-Stahl; Geburtstagskerzen (S. 8) und Symbole bei den Kasualien (S. 25): Lindenberg. Kinderbibeltag (S. 9): Barbara Matisowitsch; Geburtstagsbild (S. 13): Bettina F. / pixelio.de; Chorjubiläum (S. 18): Susanne Wiegert; Schulbeginn-Gottesdienst (S. 21): Hildegard Lamprecht; Erntedank (S. 21): Helmut Keck; Vortrag (S. 22): Erich Haßler; Kirchweih (S. 23): Jutta Ritzel; Ansprechpartner (S. 27): Gerhard Großmann; Schneehäuschen (Rückseite): Dr. Klaus-Uwe Gerhardt / pixelio.de.*

Verantwortlich für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Verfasser. Termine und Berichte nehmen wir auf, wenn sie rechtzeitig (möglichst als Datei) abgegeben werden. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder redaktionell zu bearbeiten.  
**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mo., 7. März 2016.**

# Heile, heile Segen

Hingefallen, ein blutendes Knie, herzerreißendes Weinen. Beide Arme weit nach vorne gestreckt – zur Mama hin. Manchmal auch zum Papa. Aber wenn die Mama da ist, dann geht er zur Mama, unser Sohn. Und als Eltern kann man gar nicht anders als das Kind in die Arme zu nehmen, fest zu drücken, dazu vielleicht ein „heile, heile Segen ...“ Ein Urgefühl irgendwie und ein Urbild des Trostes für mich. Weil der Trost von Herzen kommt, wirkt er. Und wenn Trost von Herzen kommt, kann man auch nicht viel falsch machen.

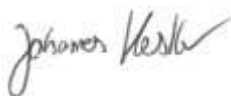
Freilich, es gibt auch billigen Trost, der zu nichts hilft: „Das ist doch gar nicht so schlimm“, „reiß dich zusammen“ oder „Wen Gott liebt, den züchtigt er“ (Hebr 12,6) – Worte, hinter denen ich mir nur schwer ein inneres Beteiligt-Sein, eine herzliche Anteilnahme vorstellen kann.

Anders gesagt: Wo ich innerlich offen bin und mich vom Leid Anderer betreffen lasse, kann nicht viel schiefgehen. Das Entscheidende sind dann meistens auch gar nicht die Worte, die mir in diesem Moment über die Lippen kommen, sondern dass ich auf die Person zugehe, dabei bleibe und an deren Seite das Leid mit aushalte. Wahrer Trost nimmt das Leid ernst. Er nimmt das Leiden nicht einfach fort. Aber Trost kann dem Leiden das Lähmende nehmen, das Zerstörende.

Es gibt gewiss die Momente, in denen mir die Worte fehlen und ich mich hilflos fühle. Das muss ich aushalten. Doch ich habe gerade auch in diesen Momenten erfahren können, wie noch jemand Anderes immer dabei ist, der mich und mein Gegenüber da durchträgt. Ja, Gott ist ein guter Tröster, ein wahrer. Nah dran im Großen und im ganz Kleinen. Irgendwie schon wie eine Mutter. Kein „heile, heile Segen ...“ ist so heilsam wie das von Mama. Mutter ist eben Mutter. Und kein Lebensmoment ist so heillos, dass er nicht auch empfänglich wäre für Segen von Gott her. Gott ist eben Gott. Ein wahrer Tröster.

Bleiben Sie Gott behütet!

Mit herzlichen Grüßen *Ihr Pfarrer*




## Gebet für die Gemeinde

Die Andachten finden immer donnerstags um 19:30 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach statt.

- Do., 7. Januar 2016,
- Do., 4. Februar 2016 und
- Do., 3. März 2016

## Tag der Begegnung in Burgwindheim

Am Sonntag, den 31. Januar 2016, feiern wir um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche in Burgwindheim einen ökumenischen Gottesdienst zum Tag der Begegnung. Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Schloss.

## Kirchenkaffee

Am folgenden Sonntag gibt es nach dem Gottesdienst noch Kaffee und Kuchen in der Pfarrscheune:

- So., 28. Februar 2016

## Alle Gottesdienste dieses Quartals

In dieser Rubrik weisen wir Sie auf besondere Gottesdienste und Andachten hin. Eine Übersicht aller Gottesdienste in diesem Vierteljahr finden Sie im Gottesdienstplan in der Heftmitte.



## Gebetswoche der Evangelischen Allianz

- So., 10. Januar 2016, 9:00 Uhr Gottesdienst zum Auftakt in der Kirche in Füttersee
- Di., 12. Januar 2016, 19:00 Uhr Gebetsabend im CVJM-Haus, Haag
- Do., 14. Jan. 2016, 19:00 Uhr Gebetsabend in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Wasserberndorf
- So., 17. Januar 2016, 9:30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach

## Passionsandachten

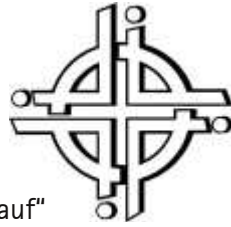
In der Passionszeit sind regelmäßig kurze Andachten in der Pfarrscheune in Aschbach, jeweils dienstags um 19:00 Uhr:

- 16. Februar 2016
- 23. Februar 2016
- 1. März 2016
- 8. März 2016
- 15. März 2016

Frauen aller Konfessionen laden ein zum

## Weltgebetstag der Frauen

am Freitag, den 4. März 2016, um 18:30 Uhr  
in der St.-Marien-Kirche in Aschbach



Thema: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Sie erzählen von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschengenossen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.



Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13–16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

*Lisa Schürmann,  
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

## Kollektenplan von Januar bis März 2016

### Januar

01.01.	Neujahr	Eigene Kirchengemeinde
03.01.	2. So. n.d.Christf.	Familienarbeit
06.01.	Epiphantias	Weltmission
10.01.	1. So. n. Epiph.	Eigene Kirchengemeinde
17.01.	Letzter So.n.Epi.	Eigene Kirchengemeinde
24.01.	Septuagesimae	Eigene Kirchengemeinde
31.01.	Sexagesimae	Dorfhelferinnenstation

### Februar

07.02.	Estomihi	Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Deutschlands
14.02.	Invokavit	Fastenopfer für Osteuropa
21.02.	Reminiszere	Eigene Kirchengemeinde
28.02.	Okuli	Kindertagesstätten

### März

06.03.	Lätare	Rummelsberg
13.03.	Judika	Diakonie Bayern
20.03.	Palmarum	Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
24.03.	Gründonnerstag	Eigene Kirchengemeinde
25.03.	Karfreitag	Karfreitagskollekte für die Diakonie
27.03.	Ostern	Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
28.03.	Ostermontag	Eigene Kirchengemeinde

Der Klingelbeutel ist immer für die eigene Gemeinde bestimmt.

### Spendenkonto

Die Kirchengemeinde freut sich über jede Spende, zum Beispiel für die Sanierung des Martin-Luther-Hauses.

**Bankverbindung:** Raiffeisenbank Ebrachgrund e. V., Zweigstelle Aschbach, BIC: GENODEF1SFD

IBAN Kirchengemeinde Aschbach: DE72 7706 9091 0103 3163 94  
bzw. IBAN Hohn am Berg: DE61 7706 9091 0003 3155 09.

## Kindergottesdienst

Jeweils sonntags von 9:30 bis 11:15 Uhr.  
Wir beginnen in der Kirche in Aschbach,  
danach geht es in der Pfarrscheune weiter.

- So., 17. Januar 2016 Kindergottesdienst
- So., 21. Februar 2016 Kindergottesdienst  
(beginnt gleich in der Pfarrscheune)
- So., 13. März 2016 Kindergottesdienst



Auf euch freuen sich Hildegard Lamprecht, Alica Frerichs,  
Julia und Melanie Lunz.

## Krabbelgruppe

Unsere ökumenische Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch von  
9:30 bis 11:00 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach (außer in den  
Ferien). Kontakt: Carmen Hartmann (09555/809363).

## Vorstellung der neuen Präparandinnen und Präparanden

Im Gottesdienst am 1. Advent  
machten sich unsere neuen  
Präpers der Gemeinde be-  
kannt. Sie hatten ihre Tauf-  
kerzen mitgebracht und trugen  
Gedanken zum eigenen Tauf-  
spruch vor. Die Gemeinde  
durfte von ihnen auch erfah-  
ren, was sie sich für die Zeit  
bis zur Konfirmation erwarten  
und erhoffen. Nach rund ein-  
einhalb Jahren werden die  
Jugendlichen dann im April  
2017 das Fest ihrer Konfirma-  
tion feiern.



(Von links:) Selina Schneider, Alina Lindt, Margarethe Putzke,  
Leah-Felicitas Zinnert, Michael Rogosin, Daniela Ebauer,  
Nicole Wittmaier, Tim Dempert, Niclas Mosert, Jannes Jäger,  
Jan Moor, Pfarrer Johannes Kestler

## Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Ein besonderer Höhepunkt in der Passionszeit ist der ökumenische Kreuzweg der Jugend am Freitag, den 18. März 2016. Bitte den Termin schon einmal vormerken! Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

## Saturday-Night-Church

Der Forchheimer Jugendgottesdienst ist jeweils um 19:30 Uhr an folgenden Samstagen:

- Sa., 16. Januar 2016,
- Sa., 20. Februar 2016 und
- Sa., 26. März 2016

## Unsere diesjährigen Konfirmanden

Karina Brungart, Aschbach  
Celine Degraf, Aschbach  
Laura Degraf, Aschbach  
Sonja Dempert, Hohn am Berg  
Erica Grasmück, Schlüsselfeld  
Franziska Grass, Schlüsselfeld  
Diana Kexel, Schlüsselfeld  
Lara Krämer, Schlüsselfeld  
Julia Kreß, Wüstenbuch  
Tobias Mahlberg, Hohn am Berg  
Michelle Mocco, Hohn am Berg  
Caroline Richter, Schlüsselfeld





# Teilen macht reich – ökumenischer Kinderbibeltag am Buß- und Betttag

Rund zwanzig junge Bibelentdecker kamen am Buß- und Betttag zusammen, um anhand der Bibel zu entdecken, was Gott uns alles zum Leben schenkt, und was wir (wirklich) zum Leben brauchen. Der Kreativität waren in den Workshops dann (fast) keine Grenzen gesetzt: Salzgebäck herstellen, ein Lied dichten oder den Obstsalat anhand biblischer Zutaten zubereiten. Zum Schluss konnte jeder dann noch sein selbst (!) hergestelltes Brot mit nach Hause nehmen. Dazu war der Backofen der Bäckerei am Nachmittag nochmal eingehitzt worden. Dank an die Bäckerei Schmitt für die Unterstützung! Herzlichen Dank auch an unser ganzes Team!!



## Termine der Evangelischen Jugend Bamberg

- Di., 22. und Mi., 23. Januar 2016:  
Weitblick-Seminar 1. Teil
- Fr., 4. und Sa., 5. März 2016:  
Weitblick-Seminar 2. Teil



Das Weitblick-Seminar ist eine projekt- und praxisorientierte Ausbildung für Jugendliche ab dem Konfirmandenalter über die unterschiedlichsten Formen der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit

- Mo., 21.03. bis Do., 24.03.2016: Mädchenfreizeit Girls only

Für Mädchen von 8 bis 13 Jahren, in Burglesau. Mit Spielen, spannenden Kreativworkshops, besinnlichen Geschichten, gemeinsamem Kochen und vielem mehr ... / Leitung: Sabine Strelov und Team

Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel. 0951/22846 oder per Mail an [info@ej-bamberg.de](mailto:info@ej-bamberg.de).

# Man(n) trifft sich

## Männertreff

- Mo., 25. Jan. 2016, 19:00 Uhr  
Männertreff on Tour:  
Betriebsbesichtigung bei Morelo  
Wohnmobilmontage in Schlüsselfeld, anschließend Besuch der Braumanufaktur Hertl inklusive Bierverkostung und Brotzeit
- Mo., 14. März 2016, 19:30 Uhr  
im Pfarrzentrum in Schlüsselfeld  
Bienen und Theologie – Ein Pfarrer, der gleichzeitig Hobby-Imker ist, berichtet

## Seniorenkreis

Monatlich an einem Freitag um 14:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach.

- Fr., 29. Januar 2016  
Tröstende Mütter – die Rolle der Mutter früher und heute
- Fr., 26. Februar 2016  
Blumen bringen ...
- Fr., 18. März 2016  
Das Kreuz Jesu

## Ökumenischer Frauentreff

zur Frühstückszeit um 9:00 Uhr jeweils dienstags im Pfarrzentrum in Schlüsselfeld.

Zu den Frühstücksterminen bitte Geschirr mitbringen.

- Dienstag, 12. Januar 2016  
Gedanken zur Jahreslosung: „Gott spricht: Ich will euch trösten...“  
Jesaja 66,13
- Dienstag, 16. Februar 2016  
„Großes Herz“ – Vorstellung der Fastenaktion 2016 –  
7 Wochen ohne Enge
- Dienstag, 8. März 2016  
Wir binden Lätare-Sträuße – Ein alter Brauch zum Lätare-Sonntag



Christiane Bachmayer  
Evang. Kirchengemeinden  
Aschbach und Hohn am Berg  
09552/6689

Alexandra Schwab  
Katholische Pfarrgemeinde  
St. Johannes der Täufer  
09552/384

# Ehrenamtsmobil des Diakonievereins zur Unterstützung für Asylbewerber

Mit der Anschaffung eines 9-Sitzer-Busses können wir die Situation der Menschen in der Asylbewerberunterkunft in Aschbach ein Stück weit verbessern:

Derzeit werden mit dem Bus acht Kinder zum Kindergarten in Reichmannsdorf gefahren. Glücklicherweise gab es dort nämlich noch ausreichend freie Plätze. Für die Entwicklung der Kinder ist es von großer Bedeutung, dass sie frühzeitig und regelmäßig mit einheimischen Kindern zusammen kommen. Den Eltern wird so außerdem die Möglichkeit gegeben, tagsüber Sprachkurse zu besuchen.

Darüber hinaus steht der Bus auch für dringende Fahrten zum Arzt bereit. Immer wieder kommt es vor, dass jemand außerhalb der Praxiszeiten dringend zum Arzt muss. Aber wie kommt man am Abend ohne Auto zur Bereitschaftspraxis? Auch hierfür kann der Bus zukünftig in Anspruch genommen werden.

Wir danken ganz besonders dem Rotarier Club Höchststadt/Aisch, der das Projekt des Ehrenamtsmobils wirkungsvoll unterstützt. Für Spenden, die das Ehrenamtsmobil des Diakonievereins Drei-Franken e.V. fördern, sind wir sehr dankbar.

## Ehrenamtliche Fahrer gesucht

Zur Unterstützung des ehrenamtlichen Fahrdienstes suchen wir Menschen, die bereit sind, im Fahrer-Team mitzuarbeiten und zu bestimmten Zeiten Fahrten zu übernehmen. Die Zeiten können ganz flexibel vereinbart werden. Zum Führen des Fahrzeugs benötigen Sie die FS-Klasse B (bzw. 3).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt:

Evangelisches Pfarramt

Hauptstraße 13

96132 Schlüsselfeld

Tel: 09555/255

E-Mail: [pfarramt.aschbach@elkb.de](mailto:pfarramt.aschbach@elkb.de)

## Neuer Sprachkurs für Asylbewerber

Seit November konnte das Sprachkursangebot für die Asylbewerber in Aschbach nochmals entscheidend erweitert werden: Von Montag bis Freitag wird nun durch die Volkshochschule jeweils vormittags ein Intensivsprachkurs angeboten, der dankbar angenommen wird. Die Kirchengemeinde stellt dafür das Martin-Luther-Haus zur Verfügung.

Diakonie 

*Freude,  
du Schwester des Dunkels,  
Schwester des Leids,  
größer denn Alles,  
Bewegerin der Zeit.*

*Freude,  
vom Herzen Gottes  
gesandt in die Zeit,  
flutend umhülle  
mein Licht  
und mein Leid.*

*Hedwig-Maria Winkler*

Freude, Frieden und Gottes Segen möge Sie in der Osterzeit begleiten. Herzliche Ostergrüße wünscht Ihnen das Pflorgeteam der Diakonie-Station.

Christine Herderich, Beate Großmann,  
Herta Kleinlein und Friedrich Hahn

# Sekretärinnenjahresrückblick

Liebe Gemeindebriefleser,

wie war Ihr 2015? Also meines hatte es in sich. Schon Ende 2014 hatte ich Probleme mit meiner rechten Hand – Sehnenscheidenentzündung!! Das hat sich dann durch das komplette Jahr durchgezogen. Ich musste in meinem Alter noch mal lernen links zu schreiben. Das fiel mir am Anfang echt extrem schwer, aber was soll ich sagen, inzwischen klappt das ganz gut und ich werde von vielen bekniert das auch weiterhin zu tun, weil man ja nun meine Schrift so gut lesen kann. Auch das Gemeindebriefteam ist höchst erfreut über meine schöne Linksschreibschrift, stimmts?

Was ich mit meiner kleinen Krankheitsgeschichte zum Ausdruck bringen will: Das Leben ist ein ständiges Lernen. Meine Mutter sagt immer: „Wer nichts mehr lernen will, ist alt.“ Das von einer Dame zu hören, die heuer ihren 85. gefeiert hat, ist doch bemerkenswert.

Ja, auch ein Bürojahr bringt immer wieder neues Lernen. Auf Menschen zugehen, abwägen, wie man die eine oder andere Situation meistern kann. Geduld ist oft gefragt, das ist nicht grad so meine Stärke, aber auch daran bin ich stetig am Arbeiten. Wenn es gar nicht klappt, dann hat mein Chef die nötige Ruhe und so gleichen wir uns gegenseitig wieder aus.

Ich würde mich freuen, wenn wir gemeinsam das Jahr 2016 anpacken und all die Herausforderungen meistern, die wieder auf uns warten – es werden sicher einige sein. Gerade die momentane, unruhige Zeit und die Stimmung in der Welt lassen das vermuten. Ich setze viel Hoffnung in das neue Jahr und wer weiß, wenn ich nächstes Jahr berichte, wie viel davon in Erfüllung gegangen sein wird.

In diesem Sinne vielleicht auf bald im Büro.

Ihr Bürogeist  
*Frau Gruber*

## Kirchenchorjubiläum am 7. Nov. 2015

Mit einem Konzertabend feierte unser Kirchenchor das Jubiläum seines 75-jährigen Bestehens. Der Gesangverein Schlüsselfeld, der Gesangverein Burgwindheim und der Chor der Pfarrkirche St. Johannes d. T. in Schlüsselfeld bereicherten als befreundete Gastchöre den Abend. Solostücke waren von Johannes Link an der Orgel und Hanna Lamprecht an der Gitarre zu hören.



Verbandspräsident Reinhold Meiser vom Verband evangelischer Chöre in Bayern ehrte unsere langjährigen Chormitglieder:

Ruth Braband (60 Jahre), Anneliese Nöth (55 Jahre), Georg Durmann (45 Jahre), Anneliese Jäger, Helma Porlein (jeweils 40 Jahre), Martha Wendel, Brigitte Seidl, Rudi Zink (je 35 Jahre), Ilse Haßler, Herta Dollinger (je 30 Jahre), Christiane Bachmayer, Hermine Dannert, Karin Emrich, Elvira Herdegen, Elisabeth Großmann, Werner Lamprecht, Jutta Haßler (je 25 Jahre), Regina Rühl und Paul Wendel (je 15 Jahre).

Rosi Emrich wurde für 45 Jahre Chormitgliedschaft und gesondert davon für ihre 38 Jahre als Chorleiterin geehrt.

## Landfrauentag

Am Dienstag, den 19. Januar 2016, um 13:30 Uhr im Fränkischen Hof in Aschbach: „Geh' zu – bleib' do: Eigenheiten der Fränkischen Sprache“ mit Klaus-Peter Gäbelein, Historiker, Autor und Realschullektor a. D. Außerdem feiern wir das 30-jährige Jubiläum des ökumenischen Bildungsnachmittages in Aschbach.

## Der Posaunenchor spielt

An diesen Veranstaltungen ist der Posaunenchor Aschbach-Hohn beteiligt:

- So., 31. Januar 2016, 10:00 Uhr  
Tag der Begegnung in der Pfarrkirche in Burgwindheim
- So., 6. März 2016, 9:30 Uhr  
Passionsgottesdienst in Hohn
- So., 20. März 2016, 9:30 Uhr  
Konfirmation in Hohn am Berg
- Ostersonntag, 27. März 2016, 9:30 Uhr:  
Gottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach

## Auftritte des Kirchenchors

Der Kirchenchor Aschbach-Hohn singt an folgenden Terminen:

- So., 31. Januar 2016, 10:00 Uhr  
Tag der Begegnung in der Pfarrkirche in Burgwindheim
- So., 6. März 2016, 9:30 Uhr  
Passionsgottesdienst in Hohn
- So., 20. März 2016, 9:30 Uhr  
Konfirmation in Hohn am Berg
- Karfreitag, 25. März 2016, 9:30 Uhr:  
Gottesdienst in St. Laurentius, Aschbach

## Informationsabend zu Kuba, dem Land des Weltgebetstags

Im Blick auf den Weltgebetstag 2016 findet am Donnerstag, den 25. Februar 2016 ein Informationsabend zum Weltgebetstagsland Kuba statt. Frauen und Männer aller Konfessionen sind eingeladen, Interessantes in Wort und Bild über Kuba zu erfahren. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Aschbach.

## Bücherei-Flohmarkt während der Öffnungszeiten



Wir haben in den Regalen Platz für Neues geschaffen und bieten **bis Ende Januar** während der Öffnungszeiten aussortierte Kinder- und Jugendbücher, Romane und Sachbücher sowie Zeitschriften an.

Ergänzt wird das Angebot durch Buchgeschenke, die auf Grund ihres Alters nicht in den Bestand aufgenommen werden. Die angebotenen Medien können gegen eine freiwillige Spende, für die wir natürlich wieder Bücher erwerben, mitgenommen werden.

Bereits in den letzten Wochen wurden neue Bücher für Groß und Klein eingestellt:

Jeffery Deaver: Der Giftzeichner  
Cecilia Ahern: Der Glasmurmelsammler  
Hjorth/Rosenfeldt: Die Menschen, die es nicht verdienen

Jojo Moyes: Ein ganz neues Leben  
Lea Linster: Mein Weg zu den Sternen

Pantermüller: Mein Lottaleben – Kein Drama ohne Lama  
Jeff Kinney: Gregs Tagebuch – So ein Mist

Julia Boehme: Conni geht zum Film  
Pip Jones: Tiffi von Flausch

... Und im neuen Jahr kommen noch mehr dazu.

Wir wünschen all unseren großen und kleinen Leserinnen und Lesern ein gutes neues Jahr mit viel Lesefreude.



*Evangelische öffentliche Gemeindebücherei Aschbach-Hohn,  
Martin-Luther-Haus, Heuchelheimer Straße 9, Aschbach*

*Unsere Öffnungszeiten:*

*Mittwochs 16–18 Uhr  
Freitags 17–19 Uhr*

*In den Ferien ist die Bücherei nur mittwochs geöffnet.*



## Zwei Familiengottesdienste: Schulbeginn und Erntedank

Der erste Sonntag nach den Sommerferien stand auch 2015 ganz im Zeichen der beginnenden Schulzeit.

Schülerinnen und Schüler haben sich zum Gottesdienst einladen lassen, um mit der Bitte um Gottes Segen ins neue Schuljahr zu starten.

Die neuen Erstklässler hatten dazu ihre Schultüte noch einmal mitgebracht. Das Erinnerungspräsenat fand darin dann auch gut Platz.



Genau zwei Wochen später, am 4. Oktober, feierten wir wiederum einen Familiengottesdienst - dies mal zu Erntedank. Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland - Hauptperson in einer Kurzgeschichte von Theodor Fontane - führte uns vor Augen, was es heißt, fürsorglich und weitsichtig zu leben. Dieser Mann ist zeitlebens ein Birnenliebhaber gewesen und verteilte seine Birnen unter den Kindern des Ortes. So war es der Wille des Herrn von Ribbeck, dass nach seinem Tod auch eine Birne mit in das Grab gelegt werde. Was denken Sie, was nach einiger Zeit

dort wohl gewachsen ist und die Kinderaugen hat strahlen lassen? Für uns blieb die Frage, welche solcher Früchte wir in unserem Leben weiterzugeben haben ...

Herzlichen Dank allen Spendern von Erntedankgaben und an Christa Keck und Herta Dollinger für die schöne Gestaltung der Kirche.





*Dietrich Steinbauer bei seinem Vortrag im Martin-Luther-Haus*

## Ein ganz besonderer Blick auf den Flügelaltar von St. Laurentius

„Ich sehe den Altar nun schon mehr als fünfzig Jahre, ab morgen werde ich ihn anders ansehen“ – so war das Resümee eines Gemeindeglieds nach dem meditativen Abend zum Flügelaltar der St.-Laurentius-Kirche. Dietrich Steinbauer aus Würzburg ver-

schaffte uns hierbei erstaunliche Perspektiven und Zugänge. Die einzelnen Bildelemente des Altars wurden uns auf Leinwand großformatig vor Augen gestellt. Dabei ließen sich Entdeckungen machen etwa zu den besonderen Linienführungen des Künstlers, zu Korrespondenzen und Formen der Gestaltung. Die bewusste Wahrnehmung der künstlerischen Gestaltungsform bahnte dann auch den Weg dazu, den theologischen Aussagegehalt der Bilder neu in den Blick zu bekommen. Kurze Klavierstücke – von Herrn Steinbauer selbst gespielt – gaben die Gelegenheit, Bilder und Gedanken nachklingen zu lassen. Für die intensive Beschäftigung mit unserem Altar und den bereichernden Vortragsabend danken wir Herrn Steinbauer von Herzen!



*Detailbild des Flügelaltars:  
Die Weisen aus dem Morgenland*



## Hohner Kirchweih

Im Anschluss an den Kirchweihgottesdienst hatte die Hohner Dorfgemeinschaft am 18. Oktober 2015 wieder einiges auf die Beine gestellt, um die Kirchweih gebührend zu feiern. Ein beheiztes Zelt, warmes Mittagessen, Kaffee und Kuchen luden zu Geselligkeit ein. Der Erlös aus Kaffee und Kuchen kam der Hohner Kirche zu.

Wer noch bis zum Eintritt der Dunkelheit geblieben war, konnte die Kirche wieder in einem besonderen Licht sehen. Herzlichen Dank an die Dorfgemeinschaft für das Fest und an Reiner Ansorge für die Beleuchtung der Hohner Kirche.



## Advent (nur teilweise) unter freiem Himmel

Selbst nasskaltes Wetter hat am 1. Advent zahlreiche Menschen nicht davon abgehalten, unseren abendlichen Adventsmarkt zu besuchen. Wegen des Wetters haben wir kurzerhand Kirche, Pfarrscheune, Nachbarsgarage und Pfarrgarage mit einbezogen, um Selbstgebasteltes, Selbstgebackenes und Co unter die Leute zu bringen. Auch heuer haben sich wieder zahlreiche Menschen aus der Asylunterkunft beteiligt und landestypische Speisen angeboten. So kamen am Ende insgesamt 1261 € für die Hilfsorganisation *Brot für die Welt* zusammen. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!



## Mitarbeiterabend

Zum Dank für den Dienst in unserer Gemeinde laden wir alle ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Gemeinde zum Mitarbeiterabend am Freitag, den 29. Januar 2016, um 19:00 Uhr ins Martin-Luther-Haus ein. Es gibt wieder einen Jahresrückblick mit Bildern und ein interessantes Thema.

## Kirchenvorstandssitzungen

Der Kirchenvorstand trifft sich monatlich an einem Dienstag, immer um 19:00 Uhr in der Pfarrscheune. Jedes Gemeindeglied kann an den öffentlichen Sitzungen teilnehmen.

- Di., 19. Januar 2016,
- Di., 16. Februar 2016 und
- Di., 15. März 2016

## Martin-Luther-Haus sanierungsbedürftig

*Gemeindehaus schon über 50 Jahre alt*

Der Zahn der Zeit nagt auch an unserem Gemeindehaus. Besonders heftig natürlich an jenen Stellen, die Wind und Wetter ausgesetzt sind. Im Herbst wurde nun ein erster großer Schritt unternommen und die Holzfenster, die Haustüre und das Garagentor ausgebessert und gestrichen.

Ein hoch isolierendes Wärmeschutzglas ersetzt im Saal die blind gewordenen Fensterscheiben. Die dunkle Farbe der Holzrahmen wurde mit einem modernen Grau überstrichen. Den Arbeitsaufwand von mehr als 100 Stunden hat die Schreinerei Bierlein aus Aschbach unentgeltlich geleistet und der Kirchengemeinde damit eine enorme Kostenentlastung verschafft. Lediglich die Materialausgaben waren von der Kirchengemeinde in Höhe des Selbstkostenpreises zu tragen.

Wir danken Herrn Gerold Bierlein vielmals für sein Engagement und die große Bereitschaft! Mit einer Spende für das Martin-Luther-Haus können auch Sie die weiteren Renovierungsschritte voran bringen.

## Großzügige Spenden für den Kirchenchor

Im Jubiläumsjahr durfte sich unser Kirchenchor über verschiedene Großspenden freuen. So unterstützte die Stadt Schlüsselfeld unseren Chor mit 500 €. Die Raiffeisenbank Ebrachgrund bedachte uns mit 500 €. Von der Firma Dennert Poraver GmbH aus Schlüsselfeld durften wir eine Spende über ebenfalls 500 € in Empfang nehmen. Und die Firma Wilfried Häbler aus Aschbach ermöglichte uns mit einer Spende über 1000 € die Anschaffung eines kompletten Satzes neuer Chormappen mit dem eingprägten Siegel des Chores.

Darüber hinaus haben den Chor einzelne Gemeindeglieder mit einer Spende wirkungsvoll unterstützt. Diese großartige finanzielle Unterstützung ist uns Hilfe und Motivation zugleich. Wir danken ganz herzlich für die damit verbundene Wertschätzung und Förderung unserer Chorarbeit.

### Statistik: Amtshandlungen in 2015

Blickt man auf 2015 zurück, dann gab es insgesamt:

14 Taufen

4 Trauungen

8 Bestattungen

10 Konfirmierte

## Wochenübersicht

### Montag:

8:45 Uhr Seniorengymnastik im Martin-Luther-Haus

### Dienstag:

9:00 Uhr Ökumenischer Frauentreff zur Frühstückszeit  
(monatlich) im Pfarrsaal Schlüsselfeld

14:00–16:00 Uhr Pfarramtsstunden; Büchertisch geöffnet

### Mittwoch:

9:30–11:00 Uhr Krabbelgruppe in der Pfarrscheune  
(nicht in den Ferien)

15:30–17:00 Uhr Welt-Laden im katholischen Pfarrzentrum

16:00–18:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Kirchenchor im Martin-Luther-Haus

### Donnerstag:

19:30 Uhr Gebet für die Gemeinde (monatlich)  
in der Pfarrscheune

### Freitag:

14:00–16:00 Uhr Seniorenkreis (monatlich) im M.-Luther-Haus

17:00–19:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus  
(nicht in den Ferien)

19:30 Uhr Posaunenchor im Martin-Luther-Haus

### Samstag:

Im Anschluss an den katholischen Gottesdienst:  
Welt-Laden im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

### Sonntag:

9:30 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarrscheune,  
monatlich (bitte Kigo-Plan beachten)

Nach Sonntagsgottesdiensten in Aschbach:  
Welt-Laden im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

# Wir sind für Sie da

*Hilfreiche Ansprechpartner unserer Kirchengemeinden*

## **Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg**

Hauptstr. 13 (Pfarrscheune, Eingang über die Kirchgasse)


96132 Schlüsselfeld-Aschbach

**Bürostunden im Pfarramt:** Dienstag 14:00–16:00 Uhr,

Sekretärin: Barbara Gruber, Tel. 09555/255, Fax 09555/1328

**E-Mail:** pfarramt.aschbach@elkb.de

**Website:** evangelisches-aschbach.de

 facebook.com/kirchengemeinde.aschbach.hohn



### **Pfarrer:**

Johannes Kestler, Hauptstr. 13, 96132 Aschbach,

Telefon: 09555/377 99 15, mobil: 0174/1620817



### **Vertrauensfrauen des Kirchenvorstandes:**

Ilse Haßler, Alter Sportplatz 7,  
96132 Aschbach, 09555/600

Herta Dollinger, Hohn a. Berg 25,  
96132 Schlüsselfeld, 09555/510

### **Mesnerin für Aschbach:**

Ruth Braband, Bachgasse 14,  
96132 Aschbach, 09555/414

### **Mesnerin für Hohn am Berg:**

Christa Keck, Holzberndorf 16,  
96160 Geiselwind, 09555/526




### **Dekanat Bamberg:**

Dekan Hans-Martin Lechner,  
Eisgrube 16, 96049 Bamberg,  
0951/56635

### **Evangelische Telefonseelsorge**

(rund um die Uhr erreichbar):  
0800/1110111  
oder 0800/1110222





Platz für den Adressaufkleber

IM JANUAR

Ich wünsche dir,  
dass du an der Schwelle des neuen Jahres  
deine Zeit dem in die Hände legst,  
der an deiner Seite sein wird,  
um dich auf deinen Wegen zu begleiten.

Ich wünsche dir,  
dass du an jedem Tag  
das Vertrauen gewinnst,  
gesegnet zu sein  
von seiner Liebe,  
die bleibt.

Tina Willms